

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 31.

21. April

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuthin. Am
Freitag den 25. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

wird die unterzeichnete Stelle auf dem Rathshaus zu Mödingen eine bedeutende Quantität Wiesen- und Klee-Heu im Aufstreich verkaufen. Die H. H. Ortsvorsteher werden aufgefordert, diesen Verkauf ihren Untergebenen gehörig bekannt machen zu lassen. Den 15. April 1840. K. Kameralamt. Bühler.

Neuenbürg. (Auswanderung). Die ledige 34-jährige Elisabeth Dchner von Rothensohl wandert nach Scheuern im Großherzogthum Baden aus und wird auf Jahresfrist durch den Bürger Zimmermeister Jakob Friedrich Stoll von Rothensohl vertreten. Am 17. April 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Wildbad. (Holzverkauf). Der gestern stattgehabte Verkauf von Sägklößen aus hiesigen Gemeindewaldungen ist nur theilweise genehmigt worden, und es kommen daher 54 Scheidholzklöße und 210 Stück Sägklöße auf dem Sänsfall am

Samstag den 24. d. M.
Vormittags 11 Uhr
abermals in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Am 15. April 1841. Stadtschuldheissenamt. Seeger.

Wildbad. (Gefundener Fingerring). In dem Sande eines der hiesigen Bäderrän-

ne wurde vor einigen Tagen ein goldener Fingerring gefunden. An den etwaigen Eigenthümer ergeht daher die Aufforderung, sich zu dessen Empfangnahme binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls der Ring dem Finder zugestellt würde. Den 16. April 1841. Stadtschuldheissenamt. Seeger.

Arn bach, O. A. Neuenbürg. (Gläubiger-Aufruf). Diejenigen Personen, welche an den kürzlich gestorbenen Ludwig Bauer pens. gewesenen Unterförster von hier Ansprüche irgend einer Art zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche dem Unterzeichneten binnen 15 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der Verweisung der Verlassenschaft unberücksichtigt bleiben würden. Den 16. April 1841. Schuldheiß König.

Hirsau. (Fahrnißverkauf). Aus der Tuchmacher Munkschen Ganntmasse dahier sind die unten bezeichneten Objekte am
Freitag den 30. d. M.

Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich noch zu verkaufen:

- 3 Stück bairischblau Tuch von circa 90 Ellen
- 1 Tuchmacher-Geschirr 95 Gang
- 1 dto. 66 Gang
- 1 dto. 64 Gang
- 1 dto. 28 Gang
- 1 Bettlade.

Den 17. April 1841. Schuldheiß Reppeler.

Hirsau. (Brunnenteichel-Beifubr). Die

Kommun bedarf 80 — 100 Stück Brunnen-
teichel, welche am kleinen Theil 8 — 9 alte
Zoll halten und die Hälfte in Stammteicheln
bestehen, auch gerade durchbohrt seyn müs-
sen, das Weitere bei der Abstreichsverhand-
lung

am 27. d. M.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier. Den 17. April
1841. Schuldheißnamt. Keppler.

Calw. (Gläubiger Aufruf). In der
Santfache des von hier gebürtigen Jakob
Heinrich Helferich, vormaligen Schulamts-
Verwesers in Weilheim, Oberamts Lünin-
gen, wird die Liquidations-Verhandlung

Donnerstag den 13. Mai 1841

Morgens 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-
ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-
kur erscheinende weitere Bekanntmachung hie-
mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 13. April 1841.

Oberamtsrichter Finckh.

Stammheim. Von dem Hofgut Dis-
cke und Waldeck werden

am 1. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Aufstreich ver-
kauft:

5 Mrg. 2 B. Wiesen im Schleifthal
und

1 Mrg. 10 Ath. daselbst.

Die Liebhaber werden eingeladen. Den 15.
April 1841. Aus Auftrag: Schuldheiß
Moller.

Oberlengenhardt. (Liegenschafts-
Verkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse des
Johann Georg Weber, Bürger und Mau-
rermeisters dahier, wird unter waisengericht-
licher Leitung seine besizende hälftige Liegen-
schaft am

Samstag den 1. Mai

Mittags 12 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathszim-
mer dahier verkauft werden. Diese Liegen-
schaft besteht in

der Hälfte an einem zweistöckigen Haus
mit Scheuer und Keller unter einem
Dach.

der Hälfte an 1½ Viertel Baum- und
Garten

der Hälfte an 1½ Morgen Bau- und Me-
hesfeld

der Hälfte an 5 Morgen Bau und Me-
hesfeld

der Hälfte an 1 Morgen Wiesen auf
Schwarzenberger Markung.

Diese Liegenschaft ist gelegen und in ei-
nem guten Zustand; die weitem Bedingun-
gen werden am Verkaufstage eröffnet wer-
den. Die löbl. Schuldheißämter werden
ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt
machen zu lassen. Den 8. April 1841. Der
Gemeinderath. Schuldheiß Bäuerle.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuliehen
gegen gesetzliche Sicherheit:
100 fl. Pflegegeld bei Werkmeister Beiser in
Calw.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die
nächste Woche über sind frische Laugenbreteln
zu haben bei

Beck Krauß.

Calw. Morgen Abend schenke ich mein
Bier wieder aus dem Fasse aus.
Beitter.

Weil die Stadt. (Wein feil). Ich be-
sitz noch einen schönen Vorrath rein gehaltenen
1834r Wein, und gebe solchen zu billi-
gen Preisen ab. Anfragen erbitte ich frei.

Decker, Kaufmann.

Calw. In der Nachbarschaft des obern
Marktbrunnen oder der Nonnengasse wird
ein guter trockener nicht sehr großer Keller
zu miethen gesucht. Von wem? sagt Aus-
geber dieß.

Oberreichenbach. In hiesigem Ort
haben wir eine Ziegelhütte erbaut, von wem

cher vo
gelwa
gen we
merken
Waare
H.H.
machen

Ea
oder ge

E
bei mi
ken zu
stadt.

Ea
ber zu
her bes
sämmtl

in mein

im C

Lie
gen gu
Lehre

Ea
ganzen

Lie
ratichu
Makd

E
Freund
Mann
währen

her von Georgi 1841 an alle Sorten Zie-
gelwaaren und Kalk um billigen Preis bezo-
gen werden können; was wir mit dem Be-
merken veröffentlichen, daß wir für unsere
Waaren 10 jährige Garantie leisten. Die
H. H. Ortsvorsteher bitten wir, dieß bekannt
machen zu wollen.

Friedrich Hezel und
David Dengler, Ziegler.

Calw. Ich kaufe eine gehaubte weiße
oder gelbe Kanarienhenne.

Bierwirth Hermann.

Calw. Vom nächsten Sonntag an ist
bei mir fortwährend gut geräucherter Schin-
ken zu haben. Metzger Weick in der Vor-
stadt.

Calw. Auf Verlangen mehrerer Liebha-
ber zu meinem in No. 26 dieses Blattes nä-
her beschriebenen Hause und Keller, lade ich
sämmliche Liebhaber auf nächstkommenden

Samstag den 24. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

in mein Haus höflich ein.

Frohmeier.

**Calw.
Musikverein.**

Samstag den 24. April

Abends 7 Uhr

im Saale des Gasthofs zum Waldhorn.

Liebenzell. Unterzeichneter nimmt ei-
gen gut erzogenen jungen Menschen in die
Lehre auf

Bierbrauer Hartmann.

Calw. Holzbürgscheine sind den
ganzen Sommer über zu haben bei

Gustav Rivinius.

Liebenzell. Zu verkaufen: 50 Quart-
ratschuhe Sturz, ganz gefertigt zu einer
Makdorre, um billigen Preis bei

Bierbrauer Hartmann.

Calw. (Danksagung). Allen meinen
Freunden und Bekannten, welche meinem sel.
Manne, dem Oberamtsgerichtsdienner Rachel
während seines langen Krankenlagers so vie-

le Beweise der Freundschaft gegeben, so wie
allen denen, welche ihn zu seiner Ruhestätte
begleiteten, besonders aber den Veteranen
und Exkapitulanten, welche dem Leichenzug
anwohnten, sage ich auf diesem Wege mei-
nen herzlichsten Dank.

Christiane Kachel.

Calw. Dem Unterzeichneten ist ein glatt-
härtiger schwarzgedupfter Wachtelhund entlof-
fen; der redliche Finder wird gebeten, diesen
gegen ein angemessenes Futtergeld wieder ab-
zugeben an

Ch. Weiß, Bierwirth.

Weil die Stadt. (Saamen). Schön-
sten Landlein, Landhanf und Rheinhanfsaa-
men, zum Säen, verkauft billigt

Decker, Kaufmann.

Calw. Von der Frankfurter Messe sind
so eben im neuesten Geschmack und in nur
ächtsfärbiger Waare bei mir eingetroffen: $\frac{1}{4}$
br. Zij zu 12 bis 24 fr., $\frac{6}{4}$ br. dto. zu 18
bis 42 fr., schwarzen und einfarbigen Merino
und Thibet zu 56 fr. bis 1 fl. 52 fr., $\frac{4}{4}$
und $\frac{8}{4}$ br. Wolle-Mouffeline zu 30 fr. bis
1 fl. 36 fr., $\frac{5}{4}$ br. Crepe Rochelle zu 46 fr.
 $\frac{8}{4}$ br. gedruckten Merino von 1 fl. 6 fr. bis
1 fl. 26 fr., Sommer-Shawls in Wolle-mouf-
seline und Seide, Echarpes in Seide mit
Atlas, Wolle-Mouffeline und Flor, Damen-
cravattchen in car. Sammt, gest. Thibet,
Atlas und Seide, car. und brochirt, Hals-
tücher in Seide, gedr. Zij und Mouffeline,
Herrenbinden in Atlas, Taffent und Mous-
seline, Taschentücher in Seide, Leinen und
Baumwollen, auch gestickte; Westen in Pi-
que, Wolle, Seide, Atlas und die Neuesten
in Sommer-Cachemir, Hosen und Rockzeuge
in Leinen, Wolle und Baumwolle von 14 fr.
bis 1 fl. 30 fr., farbige Lastings für Hosen
und Röcke von 40 fr. bis 1 fl. 12 fr., Schür-
zen von Chaly, Thibet und Zij, Damenta-
schen, Pique-Röcke, Strümpfe, Tisch- und
Bettdecken, gewirkte Shawls, Tülltücher,
Schleier und weißen Damast für Ueberzüge.
Filet-Handschuhe zu 20 fr., fass. und glattes
Rockfutter, Manquins zu 2 fl. 30 fr. das
Stück, dann in weißer Waare: car. und
gebl. Organtine für Kleider, Bocks, Jaf-
net, schott. Batist, Moll, Pergal und Shir-

ting. — Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch und bin überzeugt, daß Niemand meinen Laden unbefriedigt verlassen wird.
Kaufmann Bock.

Neuenbürg. (Allgemeiner Rekruten-Verein für Württemberg). Ungeachtet in meinem Agenturbezirk von den diesem Vereine beigetretenen militärpflichtigen Jünglingen, heuer Niemand durch das Loos ausgehoben wurde, so glaube ich dennoch, unter Berufung auf die vielen öffentlichen Danksagungen von den ins Loos Gefallenen, durch die — vom Verein bezahlte Einstandssumme a 400 fl. — aber vom wirklichen Militärdienst befreiten Vereinsmitgliedern in andern Oberämtern, dieses eben so solide, als gemeinnützige und wohlthätige Institut allen Eltern, deren Söhne einst in die Konfiskation gezogen werden, empfehlen zu müssen.

Denjenigen Jünglingen, welche im Jahr 1842 konfiskirt werden, habe ich mitzutheilen, daß sie nur noch bis zum 30. Juni d. J. gegen die Einlage von 200 fl. in den Verein aufgenommen werden.

Agent Ph. Ernst L u h.

Calw. Die menschenfreundlichen Bewohner Calws werden, wie sonst, auch dieses Jahr um Unterstützung der armen Konfirmanden, deren viele höchst bedürftig sind, durch reichliche Beiträge an Geld und Kleidern hiemit von Herzen gebeten. Zur Annahme solcher Gaben erbiethen sich

Dekan Fischer.
Diaf. Georgii.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs Gesellschaft. Der unterzeichnete Agent dieser Gesellschaft erlaubt sich auf die unterm 23. dieß im schwäbischen Merkur erschienene ausführliche Mittheilung über den Geschäftsstand der Gesellschaft am 1. Jan. d. J. aufmerksam zu machen. Die vollständigen Rechnungsabschlüsse, Statuten und die Versicherungsbedingungen sind bei

dem Unterzeichneten zur Einsicht zu erhalten. Derselbe vermittelt auch Versicherungen zu den billigsten Prämien, und ertheilt Auskunft darüber. Diesem wird ferner beigefügt, daß derselbe zum Einzuge der Prämienelder der bei der Gesellschaft allgemeiner Versicherung gegen Brandschaden laufenden Versicherungen ermächtigt ist. Neuenbürg, 31. März 1841.

Der Agent: Karl L u h.

Calw. Ein RegimentsBüchsenmacher nimmt einen wohlherzogenen jungen Menschen gegen billige Bedingungen in die Lehre auf.

Näheres ertheilt

Schleifer Stieckel.

Frucht-Preise in Calw,

am 17. April 1841.

Kernen der Scheffel.	10fl.30kr.	10fl.10kr.	9fl.54kr.
Dinkel	4fl.50kr.	4fl.33kr.	4fl.15kr.
Haber	3fl.34kr.	3fl.30kr.	3fl.12kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. — kr.	
Gerste	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	
Bohnen	— fl. 52 kr.	— fl. 44 r.	
Wicken	— fl. 54 kr.	— fl. 40 kr.	
Linsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

11 Schffl. Kernen. 6 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

266 Schffl. Kernen. 66 Schffl. Dinkel. 51 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 9 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb-

fleisch 5 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 fr. abgezogen 7 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.